

Aus dem Staate.

* Die deutschlutherische Kirche zu Hannover, bei Beatrice, legte sich eine schöne Pfeifenorgel zu.

* Zu Superior wurde der 18 Jahre alte William Hossack irrsinnig und mußte er nach Lincoln gebracht werden.

* Die Woodmen Building Association von North Loup wurde am Montag inkorporiert mit einem Kapital von \$50,000.

* Die Elkhorn Valley Telephonegesellschaft hat sich mit einem Kapital von \$100,000 inkorporieren lassen. Hauptgeschäftsplatz ist Norfolk.

* Die Werkstätten der B. & M. Bahn zu Plattsmouth werden mit einem neuen Dynamo ausgestattet für Herstellung von elektrischem Licht.

* Die Gegend südlich von Hastings, am kleinen Blue, wurde am Sonntag von einem ungeheuren Wolkenbruch heimgesucht und wurde unberechenbarer Schaden angerichtet.

* Infolge von Mundsperrung, nachträglich hervorgerufen durch eine am 4. Juli davongetragene Verletzung der Hand, starb vor einigen Tagen zu Plattsmouth der 12 Jahre alte Guy Harris.

* Ein böses Hagelwetter suchte den nordwestlichen Teil von York County am Montag heim und wurde daselbst die Ernte total vernichtet. Der verbleibende Stroh soll etwa 9 Meilen lang und gegen 3 Meilen breit sein.

* Eine Requisition für Auslieferung von William Burmott von York, der Frau und Kinder verließ und sich in Süddakota befindet, wurde vom Gouverneur ausgehändigt und Sheriff Pratt von York County holte den Durchbrecher dieser Tage zurück.

* Einbrecher suchten das Haus von Dr. Kennedy zu Beatrice heim und erbeuteten drei Uhren, eine Dr. Kennedy gehörig, eine Fräulein Agnes Kennedy und die dritte einer Frau Weiss. Der Diebstahl geschah am hellen lichten Tage, während Abwesenheit der Familie.

* Zu Beaver City gab's am Sonntag ein starkes Gewitter nebst Sturm, welches lechter ziemlich Schaden anrichtete. Die Feilsarmee von Kansas und Nebraska hielt gerade ihr Lager dort und wurden eine Anzahl ihrer Zelte fortgeweht. Kommandeur Holland wurde durch eine fallende Zeltstange verletzt.

* Ein Opfer von Cocaine und dergleichen wurde zu Plattsmouth Jack Beeson. Er beschwerte sich bei einigen Freunden darüber, daß er nicht gut schlief und suchte eine Car auf dem Bahnhofs auf, die Bitte auszusprechen, ihm etwas Wasser zu holen. Als man wiederum, fand man ihn tot. Er war 21 Jahre alt.

* Einbrecher suchten zu York die Wohnung von Dr. D. E. Sedgwick heim und erbeuteten eine Uhr die \$150 werth ist. Von da begaben sie sich nach der Wohnung von Frau C. J. Nobes. Diese hörte die Einbrecher, als sie in's Haus kamen. Das elektrische Licht brannte in ihrem Zimmer und als ein Kerl hereinkam und Frau Nobes wach fand, hielt er einen Revolver auf sie gerichtet, sagte aber nichts. Sie verhielt sich auch still und die Einbrecher nahmen \$6 an Geld mit.

* Eine jugendliche Pferdeieblerin ist Mabel Weller zu Auburn. Das Mädchen ist 16 Jahre alt und verließ sie in Begleitung ihrer 8 Jahre alten Schwester ihr Heim, vorgeblich um Freunde zu besuchen. Sie begab sich nach einem Leihstall, ließ ein Fuhrwerk und fuhr davon. Niemand dachte sich etwas dabei bis nach mehreren Tagen sich nichts bilden ließ. Der Vater des Mädchens, sowie auch der Leihstallbesitzer stellten ganz im Stillen Nachforschungen an, die auch zu dem Resultat führten, daß man der Durchbrecherin in Thomas County, Kansas, habhaft wurde, wo sie mit der kleinen Schwester wollte und Beide wurden zurückgeholt. Das Fuhrwerk hatte das Mädel inzwischen an einen Farmer verkauft.

Das beste Mittel gegen eine Verrenkung.

Dr. F. D. Wells, ein Kaufmann in Deer Park, Long Island, N. Y., sagt: „Ammer empfehle ich Chamberlain's Schmerzensbalsam (Chamberlain's Pain Balm) als das beste Mittel gegen Verrenkungen. Ich gebrauche ihn letzten Winter gegen eine schwere Steifheit in der Seite, welche durch eine Verrenkung verursacht ward, und war nicht wenig überrascht ob der schnellen Erleichterung und Heilung, welche das Mittel hervorbrachte. Verkauf von A. M. Buchheit.“

* Die A. D. U. W. wird am 12. August zu Geneva ein großartiges Picnic abhalten, bei welchem Hagenow's Musikkapelle von Lincoln die Musik liefern wird. Wie mitgeteilt wurde, sind \$1000 ausgelegt für Vergnügungen.

* Am Sonntag gab es verschiedene vernichtende Hagelwetter im Staate. Von Gresham, Benedict, Friend, Seward und Osceola werden solche berichtet und ist der Ernte großer Schaden zugefügt. Die Winterweizenerte war gerade im Beginn und vielen Farmern ist jetzt leider das Schneiden erspart.

* Zu Chester fanden am Sonntag drei Kinderbegräbnisse statt und zwar die von Johnny Harms, 8 Jahre alt; und Harold Miller, 10 Jahre alt; Beide waren infolge 4ter Juli Verletzungen gestorben. Ferner wurde eine 2 Jahre alte Tochter von Henry Hofaber begraben, die infolge eines Halsleidens gestorben war.

* Nachträglich starb zu Chester, infolge einer Vierten Juli Verletzung, ein sechsjähriger Sohn von John Harms. Der Junge hatte sich mit einer Spielpistole einen Finger verletzt, es trat später Blutvergiftung ein und nach der Tod. Dasselbe Schicksal scheint letzten Nachrichten zufolge dem 4 Jahre alten Harold, Sohn von Reynolds Miller, ebendort wohnhaft, bevorzusehen, der sich mit einer Spielpistole einen Finger abschoß.

* Bei Fullerton waren leztlich John Fenwick und zwei Andere mit einem riesigen Fisch, als Fenwick in ein tiefes Loch kam und vom Strom fortgerissen wurde, so daß er ertrank. Einer seiner Genossen versuchte noch, ihn zu retten, wäre dabei doch fast selbst umgekommen. Man telephonirte nach der Stadt um Hilfe und bald fand man auch die Leiche des Verunglückten. Fenwick hinterließ Frau und zwei kleine Kinder. An derselben Stelle ertrank vor 14 Jahren William Paton, als er daselbst in Gesellschaft von Geo. D. Metteljohn badete.

* Zu Norfolk stürzte der 72 Jahre alte Levi Eddy durch die Luke eines Heubodens und brach das Genick. Eddy war ein heruntergekommenes Subjekt, der früher eine werthvolle Farm südlich von Norfolk besaß, doch war er durch die Trunksucht ganz heruntergekommen. Seine zweite Frau war von ihm fortgelaufen. Er gab an, früher Circuskünstler gewesen zu sein; auch seine erste Frau war es, die zu Independence, Ia., im Ring ihr Leben verlor. Dort hat er vier Söhne wohnen und seine Leiche wurde dahin gebracht zum Begräbniß. Eddy hatte 19 Jahre lang zu Norfolk gewohnt und war er auch alter Soldat gewesen. Auf seinem Arm war ein Tätowirt: „L. H. Eddy, Co. H, 22. Iowa.“

* Einen ungetreuen Knecht hatte der Farmer J. R. Clouse bei Loomis in Phelps County. Der Mann war seit einigen Wochen auf der Farm und letzten Sonntag wurde er allein zu Hause gelassen, während die Familie zur Kirche war. In dessen nahm er eine Klinte, einen Revolver, verschiedene Schmuckstücke, Geware, ein Pferd und Buggy und machte sich aus dem Staube. Als die Familie nach Hause kam, fand sie den Vogel ausgeflogen. Man verfolgte seine Spur bis nach Holdrege, wo der Dieb den östlich fahrenden Zug genommen hatte und indem man sich telegraphisch mit dem Konduktor in Verbindung setzte, fand man, daß der Kerl noch auf dem Zuge war. Bei der Ankunft in Hastings arretrirte man den Durchbrecher und Sheriff Wustus holte ihn zurück nach Holdrege.

* Ein böses Weib muß Frau J. L. Shannon zu Fremont sein und in richtiger Erkenntnis dessen wurden ihr vom Polizeirichter Cook dreißig Tage Gefängnis subditirt. Gewöhnlich hat das Frauenzimmer einen Rausch und beklagt und beschimpft in diesem Zustande alle ihr in den Weg kommenden Personen, doch hat man ihr das immer so hingehen lassen, bis es Frau C. L. Kirkpatrick leztlich doch zu viel wurde und sie Anzeige erhob. Es wurde in ihren diesbezüglichen Beschwerden von Zeugen unterföhrt, die ebenfalls unter der Gemeinheit des Weibes gelitten hatten, sowie auch durch die Polizei. Chef Daugherty und Polizeist Mail gaben an, daß sie große Mühe gehabt hätten, die Person zu arretriren und habe dieselbe ihnen in's Gesicht gespuckt. Der Richter hatte während des Verhörs seine Lieber der Angeklagte in Ordnung zu halten. Der Mann der Frau ist von ihr ebenso behandelt worden wie andere Leute und sagt, er werde nie mehr mit ihr zusammenleben.

* Die „Bank of Lincoln County“ zu Herbst, erhielt von der Staats-Bank-Behörde einen Freibrief. Das einbezahlte Kapital ist \$5,000 und Inspektoratent sind J. S. White und E. F. Seeburger.

* Bei Schuyler wurde Adolph Kaplan, ein junger Mann von 18 Jahren, der erst seit kurzer Zeit im Lande war, vom Sonnenstich betroffen und getödtet. Er arbeitete auf der Farm von Protopy Gafel und war im Felde, beim Kornpflügen. Als ein junges Mädchen ihm Lunch hinausbrachte, lag er tot hinter dem Cultivator. Kaplan war ein robuster, gesunder Bursche.

„Ich nahm eine Schachtel von Chamberlain's Magen- und Lebertafeln (Chamberlain's Stomach & Liver Tablets) ein und fand, daß sie das beste Ding für meinen Magen sind, das ich je gebraucht.“ sagt L. B. Robinson, Friedensrichter, Loomis, Mich. Diese Tafeln corrigiren nicht nur Unordnungen des Magens, sondern reguliren auch die Leber und die Eingeweide. Sie sind leicht einzunehmen und angenehm in ihrer Wirkung. Preis 25 Cents pro Schachtel. Verkauf von A. M. Buchheit.

Menschenmengen werden zum Circus gehen.

Großes Interesse ist in dieser Gegend wahrgenommen worden durch die Bekanntmachung, daß Ringling Bros immenser Circus am Samstag den 25. Juli in Hastings Vorstellungen geben wird. Verschiedene große Excursionen werden auf der Umgegend nach Hastings geben und aus weitem Umkreise werden die Leute nach dieser großartigen Schaustellung strömen. Alle die von auswärts kommen, sollten alle Anstrengungen machen um zeitig genug hinzukommen, die prächtige, neue Straßenparade zu sehen, die Morgens vor den Vorstellungen abgehalten wird. Drei Meilen von Paradise-Herrlichkeiten eingetheilt in 30 Sectionen und jede Section ist eine Schaustellung in sich selbst—es ist eine Parade wie sie die Welt noch nie vorher gesehen hat. In dieser wundervollen Entfaltung werden 108 schöne Behälter, Höhen und Käfige von seltenen wilden Thieren gezeigt, eine Herde von vierzig großen und kleinen Elefanten, sechshundertunddünzig Pferde und über tausend Leute. Eine Section der Proffession ist prächtigen und kostbaren „Floats“ gewidmet, welche Deutschland, Rußland, England, Frankreich, Indien, Persien, Schottland, die Ver. Staaten und andere Länder darstellen. Die Vorstellung welche folgt und welche die großartige, prächtige, herrliche Produktion von „Jerusalem und die Kreuzzüge“ einschließt, ist die großartigste Schaustellung von Wundern der Arena, die jemals von irgend einem Vergnügungsunternehmen in Amerika vorgeführt wurde. Die Menagerie ist zum Ueberlaufen gefüllt mit seltenen Thieren und Vögeln, einschließlich des einzigen „Baby“-Elephanten der je in den Ver. Staaten geboren und aufgezogen wurde, das einzige Rhinoceros in Gefangenschaft und das letzte lebende Paar Giraffen.

Lincoln und Umgegend.

† Auch Gouverneur Midey's Ländereien in Polk County wurden von schwerem Hagelschlag heimgesucht.

† Die Anzahl unserer Schulkinder für dieses Jahr soll nach dem Bericht des Sekretärs der Schulbehörde 13,900 betragen.

† Der Wasserkonsum unserer Stadt beläuft sich auf über 3,000,000 Gallonen täglich. Eine ganz annehmbare (aber nicht einnehmbar!) Quantität.

† In lezter Zeit herrscht hier großer Mangel an Sand für Bauzwecke und Pfästerung, da durch die Ueberschwemmungen die Sandgruben sehr schlecht wurden.

† Seit vorgestern, dem 15. Juli, ist die Registrarabtheilung unserer Postoffice um eine Stunde länger offen als bisher, nämlich von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends, ausgenommen Sonntags, wo sie geschlossen ist.

† In Bezug auf Schulden steht Lincoln anderen Städten gewiß nicht nach. Unsere Bondschulden belaufen sich auf \$1,189,100; die laufenden Schulden (die leiber aber nicht davonlaufen) auf \$65,000; Schuldbriefschulden giebt's für \$245,000 und der Antheil der Stadt an den Countyschulden beläuft sich auf über \$230,000. Auf die einzelne Person berechnet, kommen also auf jeden Stimmgeber über \$230.

† Gouverneur Midey war von Montag bis Dienstag in Osceola, wo da ging er nach North Platte, um in der dortigen Junior-Normalsschule eine Ansprache zu halten und lehrte er vorgestern zurück.

† Bringt Eure Druckerarbeiten nach der Druckerei von John Witorff, Zimmer No. 6, Bohanan Block, (10. und N Straße) Lincoln, Neb. Ihr könnt hier auch Euer Abonnement für den „Staats-Anzeiger & Herald“ bezahlen.

† Der Mörder Rhea wurde also lezten Freitag glücklich vom Leben zum Tode befördert und nun haben Diejenigen, welche sojuzagen Himmel und Hölle in Bewegung setzten, um den Verbrecher der wohlverdienten Strafe zu entziehen, jetzt hoffentlich Ruhe.

† Ober-Consul A. R. Talbot und Staats-Deputat Ralph E. Johnson von den Modern Woodmen legten sich Montag nach Norfolk Island, Ill., wo Talbot formell in sein Amt eingeföhrt werden wird. Haupt-Consul Talbot wird seine Office hier im Fraternity Gebäude haben.

† Hr. D. M. Stonebraker hat die Obfiscam des Hrn. Robt. W. Furnas bei Brownville gekauft. Diefelbe besteht aus 180 Aekern, wovon über 100 Aker mit Obstbäumen bepflanzt sind. Es sind noch junge Bäume, die eben anfangen zu tragen und wird die Farm \$25,000 werth gerechnet.

† Der Weidensteller Clarence Corbin von der B. & M. verunglückte am Montag, indem er seinen Halt an der Verfrachtung eines Passagierwagens verlor, fiel und mit dem Kopf gegen eine Schiene schlug. Er wurde nach seiner Wohnung 1934 N Straße gebracht und wird wohl bald wieder hergestellert sein.

† Eine Partie, bestehend aus Frau C. E. Wilkins, H. P. Craig und John Dye, Alle von Omaha, kam vorgestern hier durch per Automobil und zwar auf einer Tour nach Denver. Die Reife von Omaha hierher machten sie ohne Unfall und in kurzer Zeit. In Havrelock hatten sie Aufenthalt genommen, um die Werkstätten zu besichtigen. Ihr Auto ist ein großes und sind sie mit Erträrabern und Reifen versehen, im Fall sie welche gebrauchen sollten.

† Die hiesige Loge der „Elks“ geht mit der Absicht um, das John D. McFarland Eigenthum an 14ter und O Straße, ein kostspieliges „Anbeken“ an die Zukünftigen zu erwerben, welches ihnen für \$20,000 angeboten worden ist. Es würden circa \$5,000 nöthig sein, um Veränderungen und Reparaturen zu machen und dann hätte die Loge ein schönes Heim. Das Eigenthum hat seiner Zeit gegen \$50,000 gekostet. Im September soll über die Annahme der Proposition abgetimmt werden.

† Der junge Filipino Stephan Abun, welcher mit dem ersten Nebraska Regiment von seinem Heimathland herüberkam und seitdem in Lincoln weilte, wo er im Mahalinnaraum des Lindell Hotels angestellt war, verunglückte leztlich Morgens, indem er in eine mit heißem Abfall gefüllte Grube fiel. Seine Kameraden zogen ihn schnell heraus, doch waren seine Beine von den Knien abwärts sehr stark verbrüht. Er schrie ganz morbnmäßig und wurde er nach dem Hospital gebracht, wo er mehrere Wochen bleiben muß, ehe an seine Herstellung zu denken ist.

† Für Mitglieder der Grenzkommission, welche mit einer gleichen von Süddakota über die Grenze zwischen Nebraska und unserem nördlichen Nachbar entlang des Missouri Flusses verhandeln soll, hat Gouverneur Midey folgende Männer ernannt: C. J. Swanson von Dakota, Dr. F. P. Robinson von Hartington und E. A. Lundberg von Wayne. Auch über die Grenzstreitigkeiten zwischen Nebraska und Iowa soll eine ebensolche Kommission ernannt werden, doch müssen sie erst abwarten, daß Iowa einen derartigen Beschluß faßt, wie es die Gesetzgeber von Nebraska und Süddakota thaten. Wegen des fortwährenden Wechsels im Flugbett des Missouri giebt's bekanntlich fortwährend Streitigkeiten.

† Drei Mahlzeiten den Tag und doch dem Verhungern nahe. Der Anblick der Speisen erweckt schon bei Vielen Uebelkeit; der Magen ist außer Ordnung und das ganze System leidet darunter. Herr A. H. Westers in Crystal, Iowa, giebt uns seine Erfahrung in Folgendem: „Seit einem Jahre litt ich an Unverdaulichkeit und wurde dadurch so schwach, daß ich nicht mehr arbeiten konnte. Forsn's Alpenkräuter Blutleber stellte mich so kräftig wie in meinen besten Jahren.“

Martin's Der geschäftige Laden.....

Anser Juli-Aufräumungs-Verkauf ist eine feine Nummer.

Es bedeutet Geld in Eurer Tasche. Es bedeutet das Herabsetzen von Preisen an allen Sommerwaaren. Leute, welche hierherkommen, wissen, daß wir niemals billigere Qualität unterföhben, um den Eindruck einer Preisherabsetzung hervorzuufen. Aus diesem Grunde ist Alles was wir verkaufen, reell, jeder Preis den wir quotiren ist ehrlich—zur Verkaufszeit sowie alle Zeit—und so wächst unser Laden.

Gebraucht Ihr Schuhe? Hier sind welche. Elegante \$3.00 und \$3.50 Männerschuhe, entweder Vici oder Patentleder, in den neuesten Stilen, Aufräumungspreis, das Paar zu \$2.25
Damenschuhe aus Kid und Pebble Goat, Stoff oder Patent Tip, Erstenklassig, werth \$2.00, Aufräumungspreis, das Paar zu \$1.33

Wachstoffe. Zu 5c die Yarb—Eine Partie Wachstoffe in hellen und dunklen Sommerfarben, wurden zu 7½c bis 8½c und 10c die Yarb. Auswahl von der Partie, die Yarb zu 5c
Zu 8c die Yarb—Keine Dimities, persische Lawns und Kleider-Ginghams, werth 15c bis 19c die Yarb—Auslese von der Partie, pro Yarb 8c
Zu 19c die Yarb—55 Stücke ausgesuchte Wachstoffe, wirklicher Werth 35c bis 50c die Yarb, um aufzuräumen, Auslese—die Yarb zu 19c

Zwei große Werthe in Damenröcken.

Zu 85c—Snow Flake Skirts für Damen, Tailor-made, gemacht um für \$1.25 verkauft zu werden, um aufzuräumen. 85c
\$1.75 Promadenröcke mit 18 Reihen Stepparbeit unten herum, um aufzuräumen, das Stück zu nur \$1.25

Bergeßt nicht Eure Stimme abzugeben!

Eine Stimme mit jedem 30c Einkauf.
In der Abstimmung über Lehrer hat Fräulein Margarette Brown die Führung übernommen, während Fräulein Bessie Allen als Damen-Angestellte voraus ist.

P. Martin & Bro. Dry Goods Co.

Grand Island's größte Verkäufer von Schnitt- und Ellenwaaren.

Gebraucht unjer Postbestellungs-Departement, wenn Ihr prompt bedient sein wollt

† Sam Polsky, welcher infolge übermäßigen Cocaingenusses an allen möglichen Hallucinationen leidet, wurde in das Irrenanstaht überföhrt.

† Der Sheriff hat den 4ten August als Datum angelegt für den Verkauf der Straßenbahnlinien der Lincoln Traction Co. für Steuern. Wer will eine Straßenbahn kaufen?

† Prof. Louis Favour von Chicago wird zu der Epworth Assembly nach Lincoln kommen und am 8. August in der Assembly das Marconi-System drahtloser Telegraphie vorführen, was für Alle sehr interessant sein wird.

† Im städtischen Hospital hier starb am Sonntag M. L. Stockton, Hilfs-Sheriff von Perkins County. Er kam vor einigen Wochen hierher, um Heilung von der Bright'schen Krankheit zu suchen. Er gehörte den Odd Fellows und auch der Modern Woodmen Loge an.

† Unsere Fuhrleute sind ein kurtoses Volk. Sie möchten gern, daß eine Steuer aufgelegt würde, so daß Niemand Fuhrmann spielen darf ohne Lizenz, zur selben Zeit aber auch möchten sie selbst keine Lizenz bezahlen. Wie aber läßt sich das machen? Weiß Jemand, wie man beiden Wünschen gerecht werden kann?

† Wegen Abwesenheit des Hauptzeugen in dem Prozeß gegen Fred Schulte, wegen Verkaufs geistiger Getränke ohne Lizenz, wurde die Sache niedergeföhrt, mit dem Uebereinkommen daß Schulte die Kosten bezahle, die sich auf \$14 beliefen. Schule soll bekanntlich in dem Burlington Hotel, Ecke 10ter und B Straße, Bier verkauft haben und ein gewisser McDonald soll Derjenige gewesen sein der es kaufte. Als damals die Sache vorfam, wurde die Verhandlung vertagt und jetzt war McDonald nicht vorhanden.

† Für den 15. Juli wurden städtische Schulwarrants einberufen bis zu No. 8979. Nach genanntem Datum hört die Zinszahlung auf dieselben auf.

† Der früher hier ansässige Henry C. Vanderburg beging in Chicago Selbstmord durch Erschießen. Vor etwa einem Jahre war seine Frau gestorben und vor ca 4 Monaten seine einzige Tochter. Vanderburg's Mutter, Frau Lamann, wohnt hier an 324 D Straße und eine Schwester von ihm, Frau John Geyner war nach Chicago, um nach dem Begräbniß des Schwagers zu sehen.

† Hr. John Witorff hat die Vertretung des „Staats-Anzeiger und Herald“ für Lincoln und Umgegend übernommen und nimmt Bestellungen für Abonnements und Anzeigen entgegen und quittirt für an ihn gemachte Bezahlungen. Sein Geschäftslokal ist Zimmer No. 6, Bohanan Block (Ecke 10. und N Straße).
Hier selbst werden auch Druckerarbeiten jeder Art in Deutsch und Englisch geschmactvoll und nett ausgeföhrt. Preise mäßig.
† Ein gefährliches Frauenzimmer scheint eine sogenannte „Miß Jact“ zu sein, welche Inassin eines der betüchtigten Häuser in den „Bottoms“ ist. Kam da leztlich der Polizei zu Ohren, daß sie, bis an die Röhne bewaffnet, in der Stadt herumziehe, auf der Suche nach ihrem Liebhaber. Nun machte sich ihrerseits die Polizei auf die Suche nach „Miß Jact“, erwischte sie jedoch nicht eher, als bis dieselbe wieder zu Hause war. Ihr Schießesien, eine Windfetter Büchse, wurde ihr abgenommen. Das Frauenzimmer kommt von Helena, Montana, hatte sich hier mit ihrem Liebhaber gezankt und wollte sich denselben mit dem Schießesien wieder einholen, wie es dort oben im „Wilden Westen“ gang und gäbe zu sein scheint.